

Queer-politische Fragen

1. **Ansprechperson:** Gibt es eine Ansprechperson für queere Themen in Ihrer Fraktion? Wenn ja, welche und wie ist sie zu erreichen?

In unserer Fraktion gibt es keine speziellen Ansprechpersonen für die unterschiedlichen Themen in der Bürgerschaft, da bei uns grundsätzlich alle Fraktionsmitglieder & Sachkundigen Erstansprechpartner sind und auch thematisch gleichberechtigt eingebunden werden. Jede Einwohnerin und jeder Einwohner kann sich an unsere Mitglieder oder das Fraktionsbüro wenden, mit jedem Thema. Alles andere erachten wir als zu kompliziert für Außenstehende.

Je nach Dringlichkeit eines Anliegens wird entschieden, wer ein Thema bearbeitet, Termine wahrnimmt, Anträge entwirft usw. Hinzu kommt: Auch queer-politische Fragen sind nicht immer nur einem einzigen Themenfeld zuzuordnen, wir setzen daher auf Teamarbeit.

Die Nennung eines Ansprechpartners wäre zudem aktuell wenig hilfreich, da sich die Bürgerschaft ab dem 9. Juni personell anders zusammensetzt. Die Kontaktdaten der Fraktionsgeschäftsstelle und der Fraktionsvorsitzenden finden sich im Internet.

2. **Themen und Positionen:** Welche queer-politischen Themen sind Ihnen als Fraktion wichtig? Welche Positionen beziehen Sie dazu?

Wählergruppe & Fraktion Rostocker Bund sprechen sich gegen Vorurteile, Ausgrenzung, Diskriminierung & Gewalt in Bezug auf alle Menschen aus. Die Schaffung dafür erforderlicher Strukturen & Rahmenbedingungen auf kommunaler Ebene haben wir stets unterstützt.

3. **Probleme:** Welche Probleme sehen Sie als Fraktion für queere Menschen in Rostock?

Hier ist vor allem die Zunahme von Anfeindungen zu nennen, was zum einem dem allgemein politisch aufgeheizten Klima, zum anderen der erhöhten Sichtbarkeit von Queer-Sein geschuldet sein dürfte. In einer sich politisch weiter aufheizenden & spaltenden Gesellschaft nehmen Positionen gegen die jeweils Anderen zu. Dem ist mit einer die Menschen wieder verbindenden, am Gemeinwohl orientierten Politik zu begegnen.

Gemeinsamkeiten & Gemeinsinn sind in den Vordergrund zu stellen.

4. **Ziele:** Welche queer-politischen Ziele haben Sie als Fraktion? Welche Probleme wollen Sie zuerst angehen?

Wir haben keine gesonderten queer-politischen Ziele, wie sich an den vorangegangenen Ausführungen sicherlich ablesen lässt. Wir sehen queere Menschen in erster Linie als Menschen, mit gleichen Rechten, Problemen & Pflichten wie viele andere auch.

Unsere Positionen finden sich hier: www.rostocker-bund.de.

5. **Queerbeauftrage*r**: Wie steht Ihre Fraktion zu der Forderung nach einem/einer Queerbeauftragten in der Stadtverwaltung?

Wir möchten keine weiteren Einzel-Beauftragten, sondern treten in unseren *Grundsätzen* für eine/n Bürgerbeauftragte/n ein.

An einem Beispiel erläutert: Für eine queere Muslima wären, rein theoretisch, Queer-, Gleichstellungs-, Migrations- & Religionsbeauftragte/r „zuständig“.

Wir meinen: Vielzuständigkeit führt am Ende zu Verantwortungslosigkeit, da niemand wirklich zuständig ist. Wir sind alle in erster Linie Menschen, unabhängig davon wie wir von anderen gelesen werden oder uns selbst sehen.

05.05.2024